



# Herzlich willkommen zur Workshop- Tagung «Kulturleitbild Basel-Stadt 2026–2031»

23. Oktober 2024

Abteilung Kultur Basel-Stadt



# Einführung Katrin Grögel, Leiterin Abteilung Kultur



# Programm von heute

Einführung:	bis 9.45 Uhr
Tischdiskussionen:	10.00–11.45 Uhr
Abschluss:	12.00–13.00 Uhr
Steh-Lunch:	bis 14 Uhr



# Was tun wir heute?

Wir möchten informieren.

Wir möchten Ihnen zuhören.

Wir möchten mit Ihnen diskutieren.



# Mit welchem Ziel?

Im neuen Kulturleitbild ist die strategische Stossrichtung in einzelne spartenübergreifende Handlungsfelder gegliedert.

Wir wollen Ihre Meinung hören zum Entwurf dieser Handlungsfelder.

Wir möchten von Ihren Erfahrungen und Inputs lernen.

Wir möchten Prioritäten schärfen und Zielgruppen definieren.

Die Erkenntnisse aus dem heutigen Tag fliessen in den weiteren Prozess der Ausarbeitung ein.



# Warum überhaupt?



# Auftrag der Regierung

Im November 2023 hat die Regierung dem Präsidialdepartement den Auftrag erteilt, ein neues Kulturleitbild für die Periode 2026–2031 zu erarbeiten.

Kulturförderungsgesetz, § 8, Abs. 1–3

- 1 Der Regierungsrat legt die Kulturförderpolitik unter Mitwirkung aller interessierter Personen in einem Kulturleitbild periodisch fest.
- 2 Der Grosse Rat nimmt vom Kulturleitbild Kenntnis.
- 3 Der Regierungsrat berichtet über die Umsetzung des Leitbilds.

# Neukonzeption, keine Fortschreibung!

- Aufbau eines Wirkungscontrollings
- Leitende Frage: Tun wir das Richtige, um die gewünschte Wirkung zugunsten der Bevölkerung und der Kulturakteure zu erreichen?
- Integration der Museumsstrategie (2017) in das neue Kulturleitbild
- Zeitgleich mit der Veröffentlichung des Kulturleitbilds 2026 erstes Reporting betreffend Umsetzung «Trinkgeld-Initiative» gegenüber dem Grossen Rat





# Wer redet mit und wer entscheidet was?

- Entscheid: Regierungsrat
- Politische Steuerung: Lenkungsausschuss Kulturleitbild
  - Dr. Conradin Cramer, Regierungspräsident
  - Dr. Stephanie Eymann, Vorsteherin Justiz- und Sicherheitsdepartement
  - Kaspar Sutter, Vorsteher Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt
- Fachliche Steuerung: Geschäftsleitung Abteilung Kultur
- Umfrage Bevölkerung zum Kulturleitbild, Mitwirkung Kulturschaffende, öffentliche Vernehmlassung



# Neue Grundlagen schaffen



# Warum eine neue Methodik?

## Strategische Herausforderungen im Kulturbereich

- **Kultur als Standortfaktor:** Zielkonflikt internationale Positionierung und Klimaziele des Kantons.
- **Kulturfinanzierung:** Teuerung und Neuausrichtung privater Sponsoren und Stiftungen.
- **Kultur als Arbeitswelt:** Prekäre Arbeitsverhältnisse; Niedriglohnsektor; Fachkräftemangel.
- **Kultur als kollektive Identität:** polarisierte Debatten zu Gendergerechtigkeit, Diversität, Umgang mit kolonialem Erbe usw.
- **Technologischer Wandel:** Strukturwandel der Märkte in Kreativ- und Kulturwirtschaft; Techniken wie KI.
- **Gesellschaft und Mobilität:** Migration und demografischer Wandel.

# Auftrag an Interface für Wirkungsbericht

1. Bildet die Grundlage für den **Aufbau eines Wirkungscontrollings**. Dieses basiert auf Indikatoren und soll zur Steuerung des neuen Kulturleitbilds (2026–2031) dienen.

2. Ist eine **retrospektive Beurteilung** der kulturpolitischen Massnahmen der Periode des aktuellen Kulturleitbilds (2020–2025). Er analysiert, ob die Massnahmen zur Zielerreichung beigetragen haben.

3. Spricht **Empfehlungen für das nächste Kulturleitbild** aus.

Liegt im Entwurf vor. Wird nach Vorlage an die Regierung gemeinsam mit dem neuen Kulturleitbild im Sommer 2025 veröffentlicht.



# Übersicht Ziele Kulturleitbild 2020–2025

3 übergeordnete Zielsetzungen mit jeweils drei Unterpunkten

1: Basel baut seine hervorragende Position als **Kulturstadt** aus  
– Als Museumsstadt hält Basel seine Spitzenposition in Europa  
– Die Musikstadt Basel verschafft sich Gehör  
– Die Kulturstadt zeigt sich in ihrer ganzen Exzellenz und Vielfalt

2: Basel fördert **kulturelle Innovation** und richtet sich auf **neue Potentiale** aus  
– Die Kulturstadt Basel wächst im Einklang mit der freien Szene  
– Kulturerlebnisse dort, wo sich die Menschen aufhalten  
– Kulturangebote für sich verändernde Bedürfnisse des Publikums

3: **Fördern auf der Höhe der Zeit**  
– Kultur wird zugänglich für alle  
– Der Basler Kulturbetrieb steht für Chancengleichheit und Gendergerechtigkeit  
– Der Basler Kulturbetrieb nutzt die Chancen der Digitalisierung

12 Handlungsfelder mit 26 Zielen und 61 Massnahmen

Bildende Kunst 2 Ziele, 4 Massnahmen	Festivals 1 Ziel, 2 Massnahmen	Film und Medienkunst 3 Ziele, 6 Massnahmen
Jugendkultur 2 Ziele, 3 Massnahmen	Kulturbauten und kulturelle Infrastruktur 2 Ziele, 13 Massnahmen	Kulturelles Erbe 1 Ziel, 3 Massnahmen
Kulturvermittlung 2 Ziele, 2 Massnahmen	Literatur und Bibliotheken 3 Ziele, 5 Massnahmen	Städtebau, Architektur und Baukultur 1 Ziel, 2 Massnahmen
Museen 4+ Ziele, 8 Massnahmen	Musik 2 Ziele, 5 Massnahmen	Performative Künste 3 Ziele, 8 Massnahmen
Spartenübergreifend 6 Massnahmen		

# Vorläufige Erkenntnisse zeichnen sich ab

*Ziele überwiegend erreicht, es wurde Wirkung erzielt*

- Museumsstadt hält ihre Spitzenposition in Europa
- Kulturstadt wächst im Einklang mit der Freien Szene
- Der Basler Kulturbetrieb steht für Chancengleichheit und Gendergerechtigkeit

*Ziele teilweise erreicht, aber noch nicht abgeschlossen*

- Kulturstadt zeigt sich in ihrer ganzen Exzellenz und Vielfalt
- Kulturerlebnisse dort, wo sich die Menschen aufhalten
- Kulturangebote für sich verändernde Bedürfnisse des Publikums
- Kultur wird zugänglich für alle



# Vorläufige Erkenntnisse

*Ziele noch nicht erreicht*

- Musikstadt verschafft sich Gehör
- Basler Kulturbetrieb nutzt die Chancen der Digitalisierung

*Man kann Massnahmen umsetzen und dennoch nicht die gewünschte Wirkung erzielen. Man kann Massnahmen nicht umsetzen und trotzdem die gewünschte Wirkung erzielen.*

# Musikstadt Basel verschafft sich Gehör

*Was waren die formulierten Ziele KLB 2020–2025?*

- Künstlerische Weiterentwicklung der hervorragenden Basler Orchester und Ensembles Alter und Neuer Musik ermöglichen
- Überprüfung des historisch gewachsenen Ungleichgewichts der Musikgenres in der Förderung
- Sicherung und Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Musikschaffen in der Region
- Konzentration und Sichtbarmachung der Qualität, Attraktivität und Wahrnehmung von Basel als Musikstadt (national und international)





# Musikstadt Basel verschafft sich Gehör

## *Was wurde getan?*

- Umsetzung neue Kulturpartnerschaft mit Basel-Landschaft, u.a.  
Einführung Förderung Improvisierte Musik & Jazz BS/BL
- Bauprojekte / Investitionen (Stadtcasino Basel, Bandproberäume  
Kuppel, Konzertkirchen, Wohnhaus mit Proberäumen für Musik)
- Evaluation, Weiterentwicklung und Erhöhung der Orchesterförderung  
& der Popförderung / Musikbüro
- Einführung Clubförderung

# Wirksamkeit? – vorläufige Erkenntnisse

## *Welche Ziele wurden damit vorangebracht?*

- Erweiterung des Förderspektrums, Ausbau der Bereiche Jazz, Pop, Rock, Hip-Hop etc. > Veränderung der Gewichtung der Musikförderung & Stärkung der Freien Szene
- Sicherung und Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Musikschaffen in der Region

## *Welches Ziel wurde damit nicht erreicht?*

*Mehr Sichtbarkeit und Wahrnehmung von Basel als Musikstadt überregional.*



Tun wir das Richtige, um die gewünschte  
Wirkung zu erreichen?



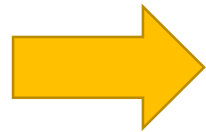
# Vier strategische Stossrichtungen

(Vorgabe durch LA Kulturleitbild des Regierungsrats)

1. Kunst- und Kulturförderung unterstützen freies Arbeiten, künstlerische Qualität und Innovation
2. Kunst und Kultur ermöglichen Teilhabe und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt
3. Zukunftswirksam Kulturschaffen und Kulturpflege fördern
4. Breitenwirksames und herausragendes Kulturangebot trägt zur Attraktivität und Ausstrahlung Basels bei

# Was folgt daraus?

**Strategische  
Stossrichtungen**



Handlungsfelder	Wirkungsziele	Zielgruppen
<ul style="list-style-type: none"><li>&gt; Schwerpunktmässig tätig werden</li><li>&gt; Spartenübergreifend</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>&gt; Beschreiben erwünschten Zustand in der Zukunft</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>&gt; Bei wem soll eine Wirkung/Verhaltensänderung eintreten?</li><li>&gt; Priorisieren</li></ul>



# Systematik der Wirkungsziele und Indikatoren





# Beispiel

**Handlungsfeld:** Inklusion und Zugänglichkeit

**Wirkungsziel:** Die Mehrheit der subventionierten Kulturangebote ist zugänglich für Menschen mit Behinderungen

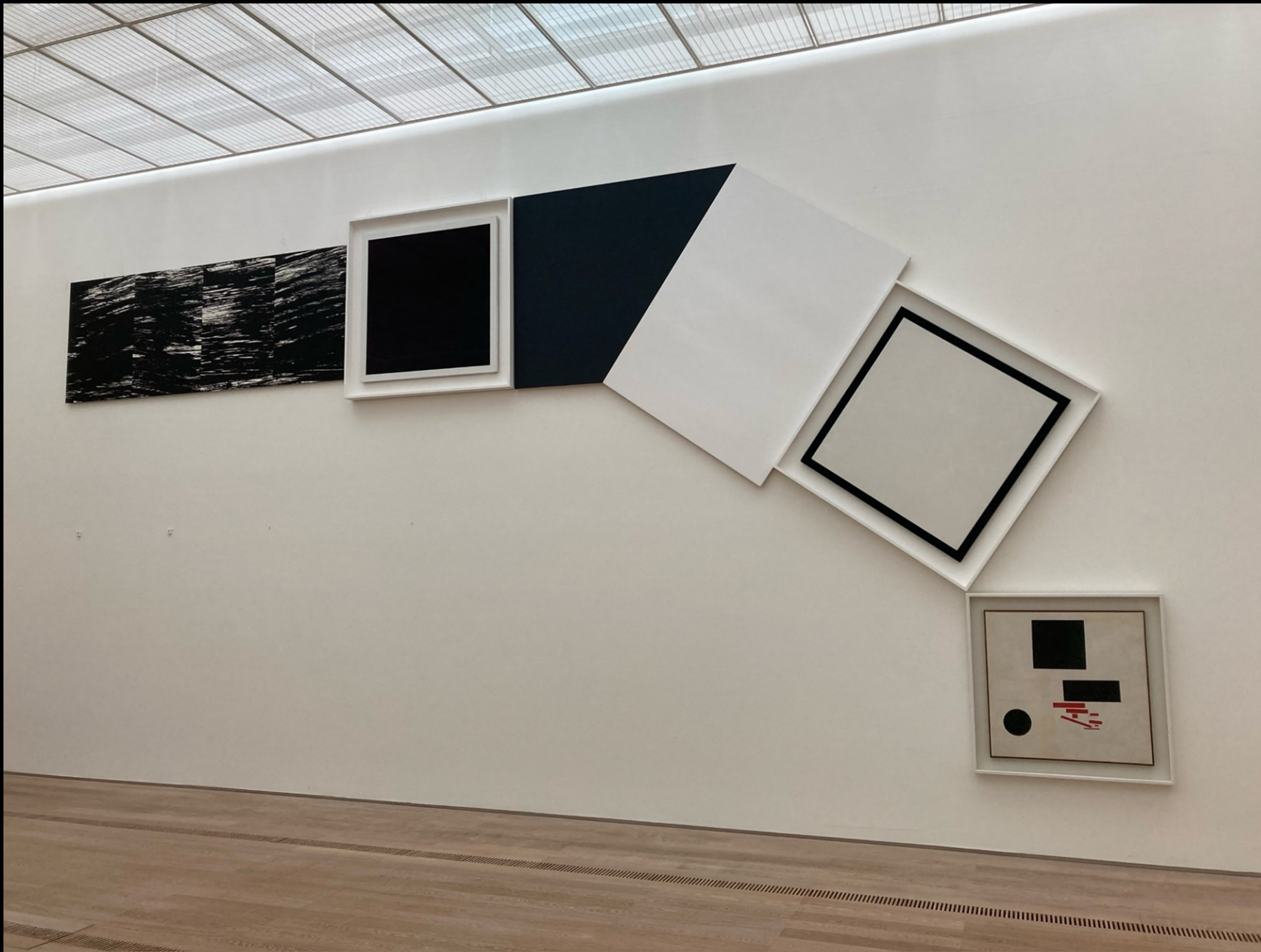
**Zielgruppe:** Besucher\*innen

**Indikator (Zielwert):** Wahrnehmung durch Besucher\*innen

**Messung:** Publikumsbefragungen (bspw. alle vier Jahre) oder Gruppe von «Critical Friends»

**Massnahme Abteilung Kultur:** Inklusionsmassnahmen der Betriebe und Veranstaltenden werden im Jahresreporting abgefragt.

Inklusionsmassnahmen der Kulturanbieter werden jeweils individuell definiert, bspw. bauliche Massnahmen, Audiotranskription.



Ausstellungsansicht  
«Summer is Over», Fondation  
Beyeler, 19. Mai bis 11.  
August 2024.





# Unser Fokus heute





# Kunst- und Kulturförderung unterstützen freies Arbeiten, künstlerische Qualität und Innovation

- Handlungsfeld «Innovation und Experimente»
- Handlungsfeld «Selektive Mittelvergabe für qualitative Kulturangebote»



# Kunst und Kultur ermöglichen Teilhabe und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt

- Handlungsfeld «Inklusion und Zugänglichkeit»
- Handlungsfeld «Diversität in Kulturschaffen und Kulturförderung»
- Handlungsfeld «Erinnerungskultur und gesellschaftlicher Zusammenhalt»



# Zukunftswirksam Kulturschaffen fördern

- Handlungsfeld «Kulturfinanzierung»
- Handlungsfeld «Gemeinsame Wahrnehmung ökologischer Verantwortung»
- Handlungsfeld «Fördervoraussetzungen und soziale Nachhaltigkeit»



# Breitenwirksames und herausragendes Kulturangebot trägt zu Attraktivität und Ausstrahlung Basels bei

- Handlungsfeld «Ausstrahlung und Lebensqualität»
- Handlungsfeld «Zusammenarbeit und Koordination im Behördenkontext»



# Fragen, die in allen Workshops gestellt werden

- Welche Wirkung soll erreicht werden? Wo wollen wir hin? Was sind die Herausforderungen?
  - Bei welchen Zielgruppen soll eine Wirkung erzielt werden?
- > Von den WS werden Protokolle angefertigt



# Wo wollen wir hin?



# Strategische Fokussierung

Das neue Kulturleitbild soll eine kompakte Kulturstrategie sein, die auf die Bereiche fokussiert, in denen wir 2026–2031 fokussiert etwas bewegen möchten.

Wir zielen auf:

- 20 Seiten
- 6–8 Handlungsfelder

Fortlaufender Basisauftrag der Abteilung Kultur und Bestandsaufnahme der Kulturszene Basel wird separat dargestellt.

Auswertung der vorangegangenen Periode im Anhang.





# Wie geht es weiter?

- Weiterbearbeitung Handlungsfelder durch die Abteilung Kultur und teilweise in Fokusgruppen
- *Aufbau Wirkungscontrolling mit Indikatoren (mit Interface)*
- Erstellung Entwurf Kulturleitbild durch die Abteilung Kultur
  
- Abnahme Entwurf durch Lenkungsausschuss Kulturleitbild und Verabschiedung durch Regierungsrat (Sommer 2025)
- Öffentliche Vernehmlassung (2–3 Monate)
- Einarbeitung Vernehmlassungsergebnisse
- Finale Verabschiedung durch Regierung und Umsetzung ab 2026



# Wer redet mit und wer entscheidet was?

- Entscheid: Regierungsrat
- Politische Steuerung: Lenkungsausschuss Kulturleitbild
  - Dr. Conradin Cramer, Regierungspräsident
  - Dr. Stephanie Eymann, Vorsteherin Justiz- und Sicherheitsdepartement
  - Kaspar Sutter, Vorsteher Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt
- Fachliche Steuerung: Geschäftsleitung Abteilung Kultur
- Umfrage Bevölkerung zum Kulturleitbild, Mitwirkung Kulturschaffende, öffentliche Vernehmlassung



# Fragen?



# Tischdiskussionen



# Themen-Paare

- Innovation und Experimente (A) // Erinnerungskultur und gesellschaftlicher Zusammenhalt (E)
- Selektive Mittelvergabe für qualitative Kulturangebote (B) // Diversität in Kulturschaffen und Kulturförderung (D)
- Inklusion und Zugänglichkeit (C) // Zusammenarbeit und Koordination im Behördenkontext (J)
- Kulturfinanzierung (F) // Fördervoraussetzungen und soziale Nachhaltigkeit (H)
- Gemeinsame Wahrnehmung ökologischer Verantwortung (G) // Ausstrahlung und Lebensqualität (I)



# Ablauf Tischdiskussionen

- 10 Gruppen → Jede Gruppe diskutiert zwei Handlungsfelder (ein Themen-Paar)
- Auf Ihrem Namensschild finden Sie zwei Buchstaben
- Diese Buchstaben stehen für die Handlungsfelder, die Sie in Kleingruppen diskutieren
- Wichtig ist, dass Sie sich den ersten Buchstaben auf dem Klebeetikett merken und den Namen der Moderation
- Die entsprechenden Moderator\*innen werden Sie zur 1. Tischdiskussion begleiten
- Die Protokollführer\*innen begleiten Sie danach in den Raum der 2. Tischdiskussion



	<b>Handlungsfeld</b>	<b>Name Moderierende</b>
A	Innovation und Experimente	Jelena Delic
B	Selektive Mittelvergabe für qualitative Kulturangebote	Sabina Brocal u. Simon Koenig
C	Inklusion und Zugänglichkeit	Marc Bättig
D	Diversität in Kulturschaffen und Kulturförderung	Sandra Hughes
E	Erinnerungskultur und gesellschaftlicher Zusammenhalt	Werner Hanak
F	Kulturfinanzierung	Neda Schön
G	Gemeinsame Wahrnehmung ökologischer Verantwortung	Jeannette Voirol
H	Fördervoraussetzungen und soziale Nachhaltigkeit	Dominick Boyle
I	Ausstrahlung und Lebensqualität	Isabel Drews
J	Zusammenarbeit und Koordination im Behördenkontext	Sandro Bernasconi



# Zeitplan

1. Runde Tischdiskussionen: 10.00–10.45 Uhr
2. Runde Tischdiskussionen: 11.00–11.45 Uhr





Um 12:00 Uhr geht es hier weiter



# Was sind die Erkenntnisse?



Performance-Projekt «Die Raum», kuratiert von Kadiatou Diallo und Madeleine Amsler, 2021 © Präsidialdepartement Basel-Stadt, Fotos: Guillaume Musset